



Etiënne Bax/Kaspars Stupelis (NL/LV)

# ÖSTERREICH

Supermoto-ÖM - Mölbling + Greinbach

## Maier und Höllbacher vorn

Mit den Rennen in Mölbling und Greinbach nahm die heurige Meisterschaft ihren weiteren Verlauf. Und es zeigte sich, dass die bisherigen Spitzenreiter gewillt waren, ihre Position abzugeben.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es in Mölbling auf dem sicherheitsgelände – unmittelbar neben der ehemaligen Motocross-Tracke – über die kärntnerische Berg- und Tal-Bahn. Lukas Höllbacher gewann die ersten beiden Rennen, gefolgt von Florian Wedenig. In Greinbach übernahm Heinz Hochreiter und Florian Wedenig um den Ehrenplatz. Im ersten Heat der S1-Klasse führte der Wiener Hondafahrer Wedenig vorne, im zweiten Heat konterte der steirische Suzukifahrer Thomas Neuburger, KTM-Pilot wie Höllbacher zweimal Vierter.

In der S1-Klasse fand ÖM-Leader Hannes Maier in dem Tschechen Tomáš Travnicek seinen Bezwinger. Der Hondafahrer aus dem nördlichen Niederösterreich übernahm das Tempo immer mehr und blieb zweimal vor Maier, hinter dem Tiroler Rudi Bauer mit seiner Yamaha im Ziel eintraf. Auch hier gingen beide Male an denselben Fahrer, nämlich Florian Praxmarer (KTM) in Tirol.

Im PS Racing Center in Greinbach wurde der steirische Event des Jahres durchgeführt. Auch hier herrschte am Renntag sommerliches Wetter. Die 1870 Meter langen Strecke. Am Trainingstag gab es allerdings so viel Regen, dass der Offroadteil nicht gefahren werden konnte. Das war bis zum nächsten Tag wieder ins Lot gebracht und sämtliche Rennen konnten bei trockenem Wetter abgewickelt werden. Eitel Wonne herrschte unter dem Dach des PS Racing Teams. Denn darunter standen Hannes Maier und Lukas Höllbacher, die die ÖM-Siege holten. Maier in der S1-Klasse, wo diesmal Travnicek nicht an die Mölblingler Leistung anschließen konnte. In Greinbach wurde er nächst nur Dritter und rutschte im zweiten Lauf sogar bis Rang 7 ab. In Mölbling gab es für Rudi Bauer. Gleich nach der ersten Kurve schlug ihn ein Stein, die Schraube am Kupplungshebel aus dem Rennen, Praxmarer zu Laufplatz 2 kam. Im zweiten Lauf startete der Yamahafahrer mit gehöriger Portion Kampfgeist, um die Schlappe des ersten Laufes wettzumachen. Rundenlang klebte er am Hinterrad von Maier, dem es nur mit Mühe streng gelang, doch einen kleinen Vorsprung vor Bauer herauszuringeln. In der S1-Klasse nach 8 von 14 Läufen.

Der 17-jährige Höllbacher blieb auch in Greinbach ungeschlagen. In Mölbling hat er nun 40 Punkte Vorsprung in der Meisterschaft vor Florian Wedenig. Wie in Mölbling teilte der sich mit Florian Wedenig die Plätze. Wedenig (10 Punkte Rückstand) bleibt weiterhin direkter Konkurrent von Hochreiter. • Text u. Foto: Alfred Domes

Stände - S1: 1. Hannes Maier, KTM, 189 Punkte; 2. Rudolf Bauer, Yamaha, 160; 3. Florian Wedenig, 140; 4. Andreas Rothbauer, Honda, 131; 5. Christian Ackerl, Honda, 124; 6. Christian Ackerl, Honda, 124; 7. Manuel Stehrer, KTM, 95; 8. Hans Peter Wimmer, KTM, 91; 9. Tomas Travnicek, KTM, 87; 10. Harald Edlinger, KTM, 72.

Open: 1. Lukas Höllbacher, KTM, 200 Punkte; 2. Heinz Hochreiter, Suzuki, 160; 3. Florian Wedenig, 150; 4. Thomas Neuburger, KTM, 135; 5. Norbert Wiesinger, KTM, 123; 6. Kevin Maurer, 7. Mario Schwaiger, Aprilia, 97; 8. Florian Eder, 96; 9. Manfred Edlinger, KTM, 94; 10. Johannes Berg, 66.

Hannes Maier, Führer in der S1-ÖM



## NIEDERLANDE

Meisterschaft - 7. Lauf - Markelo - 1.7.

## Bax/Stupelis auf Titelkurs

Der Markeloer Motorclub „Ons Genoegen“ feiert dieses Jahr sein 80-jähriges Jubiläum. Der erfolgreiche Club hat in den Niederlanden bisher die meisten WM-Läufe organisiert. Dieses Jahr war man Gastgeber der siebten und vorletzten Runde zur offenen niederländischen Seitenwagenmeisterschaft.

**1. Lauf:** Die beiden Spitzenteams Daniël Willemsen/Kenny van Gaalen und Etienne Bax/Kaspars Stupelis hatten den besten Start und nach einer Runde bereits einen großen Vorsprung. Marcel Willemsen, Marcel Grondman, Jan Visscher, Gert van Werven, Carlo van Duijnhoven und Thijs Derks mussten den Kampf um Platz 3 unter sich ausmachen. Bax/Stupelis waren deutlich schneller als Willemsen, aber die Strecke war etwas eng mit vielen Kurven, sodass überholen nicht einfach war. Bax war deutlich darüber frustriert, dass seine Angriffe ohne Erfolg blieben. Doch bei Halbzeit fanden Bax/Stupelis ein Loch in der Verteidigung und konnten als Sieger durchs Ziel fahren. Willemsen/van Gaalen folgten mit 20 Sekunden Rückstand. Dritter wurde mit ebenfalls großem Rückstand auf Daniel Marcel Willemsen.

**2. Lauf:** Bax/Stupelis übernahmen die Führung und ließen ihren Konkurrenten keine Chance. Nach einer Runde hatten sie ihren Vorsprung bereits ausgebaut. Daniël Willemsen musste sich den Angriffen seines Bruders Marcel erwehren. Nach drei Runden hatte es Marcel geschafft und lag auf Rang 2. Nur wenige Runden später war Daniël wieder auf 2. Doch letztlich schafften es Willemsen/Eggink wieder, sich Platz 2 zu sichern. Grondman/Verhagen lagen dicht hinter Daniël Willemsen und überholten kurz vor Rennende. Somit blieb für Daniël Willemsen der 4. Platz.

Meisterschaftsstand: Bax/Stupelis konnten ihren Vorsprung auf Daniël Willemsen/Kenny van Gaalen auf 27 Punkte ausbauen. Platz 3 liegt fest in den Händen von Marcel Willemsen/Gertie Eggink.

Text u. Foto: @ www.sbrmx.nl – Text: Leen van der Sluis; Foto: Bert van der Sluis

Ergebnis - gesamt: 1. Etiënne Bax/Kaspars Stupelis, WSP; 2. Marcel Willemsen/Gertie Eggink, WSP; 3. Daniël Willemsen/Kenny van Gaalen, WSP; 4. Marcel Grondman/Christian Verhagen, VMC; 5. Gert van Werven/Rick Sellis, KTM; 6. Thijs Derks/Robbie Bax, EML; 7. Carlo van Duijnhoven/Tom van Duijnhoven, VMC; 8. Frank Mulders/Siebe van de Putte, VMC-MTH; 9. Andreas Clohse/Marco Gaudan, VMC; 10. Jan Visscher/Jeroen Visscher, VMC.

Stand (nach 7 von 8 Veranstaltungen): 1. Bax, 664 Punkte; 2. D.Willemsen, 637; 3. M.Willemsen, 548; 4. van Duijnhoven, 491; 5. van Werven, 454; 6. Visscher, 414; 7. Grondman, 414; 8. Derks, 412; 9. Durk-Jan Tjoelker/Ard Klein Nijenhuis, 359; 10. Pierre van der Venne/Nick van der Venne, NL, 344.